

2018

SYMPOSIUM



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Zum diesjährigen Symposium:

Echos der Kunst...

...in der Therapie
...in Institutionen

am

Freitag, 2. November 2018

13.00 -17.30

sind Sie herzlich eingeladen!

Womit wirken wir in der Kunsttherapie? Lassen sich, neben der Beziehung, ästhetische Faktoren der Wirksamkeit beschreiben und vermitteln?

Was geschieht, wenn namhafte Spitäler Kunstbeauftragte ernennen und eine multiprofessionelle Zusammenarbeit entsteht?

Lassen Sie sich von namhaften Referentinnen an zwei Schwerpunkte dieses grossen Themas heranföhren.

Vorträge

Prof. Dr. phil. habil. Sabine C. Koch



leitet das Forschungsinstitut für Künstlerische Therapien an der Alanus Hochschule Alfter und den Masterstudiengang Tanz- und Bewegungstherapie an der SRH Hochschule Heidelberg. Ihre Forschungsinteressen sind: Embodiment, Künstlerische Therapien, Evidenzbasierte Medizin,

Tanztherapie, Autismus, Schizophrenie, Parkinson, Depression und Trauma.

WAS KUNST NÜTZT

Wirkung und Wirkfaktoren Künstlerischer Therapien

Eine Betrachtung mit Fokus auf dem Wirkfaktor der Ästhetik und des "being moved".

Sadhyo Niederberger



studierte an der Ecole Supérieure des Arts Visuels in Genf. Sie ist am Kantonsspital Aarau als Kunstbeauftragte für alle konservatorischen und kuratorischen Belange zuständig und freischaffende Künstlerin.

KUNST im SPITAL - KULTUR für ALLE

Sadhyo Niederberger erläutert an konkreten Beispielen, welche Beobachtungen und Erfahrungen sie mit Kunst im Spital macht und fokussiert mögliche Anknüpfungspunkte zur Vernetzung von KunsttherapeutInnen mit Ausstellungsthemen, (Forschungs-) Projekten von Kunstschaaffenden und Kunst-und-Bau-Projekten.

Michèle Lechevalier



studierte an der Ecole Supérieure des Arts Visuels in Genf. Sie ist Projektverantwortliche und Kulturvermittlerin am Hôpitaux Universitaires de Genève und freischaffende Künstlerin.

INTERPROFESSIONELLE KUNSTVERMITTLUNG

Michèle Lechevalier präsentiert den kulturellen Auftrag der Kunstverantwortlichen in einem Universitätsspital an Hand von drei Beispielen der Zusammenarbeit von Pflege, Patientinnen und Patienten mit Künstlerinnen und Künstlern.

DIPLOMFEIER

Freitag ab 18.00h feiern wir die neu diplomierten Kunsttherapeutinnen und -therapeuten (auf Einladung)

Lassen Sie sich überraschen!

2018

KUNSTTHERAPIETAG



Kunsttherapietag

Kunsttherapie in der Resozialisierung - Delinquenz als komplexes soziales Phänomen

Samstag, 3. November 2018

9.30-17.00

Tandemreferat

Dr. phil. Karl Weilbach

Diplom-Kriminologe, Forensischer Prognostiker und Sexualtherapeut. Tätig in den Bereichen Sexualberatung, Psychosomatik und Therapie von Gewalt- und Sexualstraftätern.

Regula Sonderegger

Sozialarbeiterin FH, tätig im Sozialdienst der Jugendanwaltschaft St. Gallen. Seit 2011 Lehrbeauftragte an der Hochschule Luzern und an der Fachhochschule St. Gallen im Bachelorstudium und in der Weiterbildung.

Das Referat befasst sich mit Entstehungs- und Erscheinungsformen von Jugendkriminalität und Jugendgewalt. Der Frage nach der therapeutischen Beeinflussbarkeit von delinquenten Jugendlichen wird unter anderem unter dem Aspekt dramatherapeutischer Methoden nachgegangen.

DIE MIT DEN KULTUREN TANZT...



...Bettina Castaño zog aus um Flamenco zu tanzen und fand die Freiheit. Sie ist Zigeunerin, sie ist Appenzellerin - ihre Sprache ist der Flamenco.

Sprechstunde OdA ARTECURA - lassen Sie sich überraschen!

BÜCHER-BÖRSE

Jeder darf zwei Fachbücher zu unserer Arbeit mitbringen, die zu Gunsten des Forschungsfonds OdA ARTECURA verkauft werden (Bitte bei Nichtverkauf wieder mitnehmen).

Workshops

Doris Gnägi, dipl. Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Gestaltungs- und Maltherapie. "Blick in die Justizvollzugsanstalt Solothurn". Gestaltungs- und Maltherapie mit Männern im Zwangskontext. Kunsttherapie im Bereich Massnahmen-vollzug.

David Suchet, Musiktherapeut SFMT. „Strukturierung der Emotionen durch Musik“. Aktive Musiktherapie: Ausdruck durch Stimme und Körper mittels Instrumenten und eigener Stimme. Rezeptive Musiktherapie: Stimuliert durch Hören von verschiedenen Tönen oder Musikstücken, Imagination und Emotionen.

Katharina Volkart, dipl. Bewegungs- und Tanztherapeutin. "Tanz- und Bewegungstherapeutisches Arbeiten mit forensischen PatientInnen". Was sind die Möglichkeiten? Welche Anforderungen stellen sich an die therapeutische Haltung?

Johanna Gunkel, Kunsttherapeutin BA. "Kunsttherapie im Knast". Unter diesem Titel hat Dagmar Hanses MdL, zu einem Anlass in Düsseldorf eingeladen. Johanna Gunkel erzählt aus ihrer Tätigkeit mit Frauen aus der JVA Köln und der daraus resultierenden Studie.

Snezana Serafimoska, dipl. Kunsttherapeutin (ED), Fachrichtung Gestaltungs- und Maltherapie. "Raum im Raum". Wie können Klienten den unbelebten und anonymisierten Alltagsraum mit einfachen Mitteln in künstlerischer Ausdrucksweise beeinflussen, in Anspruch nehmen und auch besetzen?

Dr. phil. Karl Weilbach und Brigitte Spörri, dipl. Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Drama- und Sprachtherapie. "Dramatherapeutische Interventionen", die delinquenten Jugendlichen helfen, sich ernsthaft und spielerisch zugleich mit sich selbst, mit Werten und Normen und mit der Bedeutung von sozialer Zugehörigkeit auseinanderzusetzen.

Bettina Castaño, Flamencotänzerin.

Wir erleben Kraft und Bestimmtheit des Flamenco an Hand einer Choreografie mit Gitarre. Lassen sie Haltung, Kraft und Temperament aus sich herausholen - genau was man zum Abgrenzen braucht.

2018

PRAKTISCHES



ANMELDEFORMULAR: WWW.ARTECURA.CH/AKTUELL

Kosten in CHF (incl. Begrüßungskaffee und Verpflegung)

Symposium

- Mitglieder: 100.00
- Nicht-Mitglieder: 150.00
- Studierende: 40.00
-

Schweizer Kunsttherapietag

- Mitglieder: 150.00
- Nicht-Mitglieder: 190.00
- Studierende: 60.00

Frühbucherrabatt bei **Buchung und Zahlung** beider Veranstaltungen **bis spätestens 31.08.2018:** 30.00

Annulationsbedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich und der Betrag nach Erhalt der Rechnung zu bezahlen. Der Zahlungseingang gilt als Teilnahmebestätigung. Bei Abmeldungen **bis 02.10.18** wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.00 erhoben. Bei späterer Abmeldung ist der volle Betrag zu bezahlen. Sie dürfen gerne eine Ersatzperson stellen.

Anrechenbare Fortbildungsstunden

- Symposium 4.5 Stunden
- Schweizer Kunsttherapietag 6.0 Stunden

Übernachtungsmöglichkeiten

Tourist Information im Bahnhof
Bahnhofplatz 10a, 3011 Bern
Tel. +41 (0)31 328 12 12
www.bern.ch / info@bern.com

Jugendherberge Bern
Weihergasse 4, 3005 Bern
www.youthhostel.ch/de/hostels/bern
bern@youthhostel.ch
Tel. +41(0)31 326 11 11

Veranstalterin

Oda ARTECURA
T 071 330 01 00, N 078 751 17 69
info@artecura.ch, www.artecura.ch

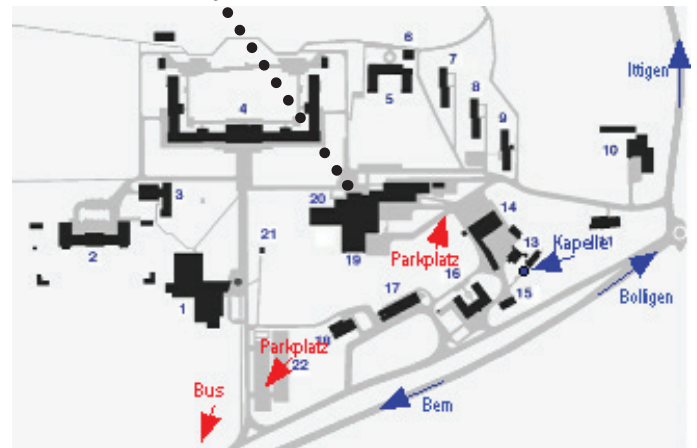
Veranstaltungsort

UPD (ehemals Waldau), Bolligenstrasse 111, 3000 Bern
www.gef.be.ch/upd

SHUTTLEBUS VOM/ZUM BAHNHOF AN BEIDEN TAGEN

- Freitag Abfahrt Bern:** 12.40h und 13.00h
- Samstag Abfahrt Bern:** 08.40h und 09.10h
- Rückfahrt nach den Veranstaltungen**

Lageplan Festsaal



Anreise mit ÖV Freitag

Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Gleis	Reise mit
Bern ab	12.42	2	S 2 Richtung Langnau i.E.
Ostermundigen an	12.47		
Ostermundigen ab	12.54		
UPD an	13.00		Bus 44 Richtung Bolligen
Bern ab	12.50	13A	S 44 Richtung Sumiswald
Wankdorf an	12.53		
Wankdorf Bhf ab	13.00		
UPD an	13.04		Bus 28 Richtung Bern, Weissenbühl, Bahnhof

Anreise mit ÖV Samstag

Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Gleis	Reise mit
Bern ab	08.42	2	S 2 Richtung Langnau i.E.
Ostermundigen an	08.47		
Ostermundigen ab	08.54		
UPD an	09.00		Bus 44 Richtung Bolligen
Bern ab	09.12	4	S 2 Richtung Langnau i.E.
Ostermundigen an	09.17		
Ostermundigen ab	09.24		
UPD an	09.30		Bus 44 Richtung Bolligen

Abfahrt der Extrabusse nach UPD Waldau:

Den Hirschengraben erreichen Sie am schnellsten über das Bahnhof Westportal (Welle)

Der Abfahrtsort der Extrabusse befindet sich am Hirschengraben vor dem Ski- und Velocenter

